

## Altes Forsthaus im Wald vor Abriss bewahrt

Forsthelfer hat Anwesen gekauft – Touristische Nutzung bleibt ausgeschlossen

Die Ungewissheit über den Verbleib des alten Forsthauses im Waldstück zwischen Kaulenfeld und Rieddorf hat ein Ende. Ein Forsthelfer hat das Anwesen aus dem 18. Jahrhundert, das bis zuletzt im Besitz der Gemeinde war, gekauft und will es für seine eigenen Zwecke renovieren. Eine touristische Nutzung lehnt er ab.

RIEDDORF. Es war eine kleine Überraschung im Stadtrat der Gemeinde Rieddorf, als Bürgermeister Alexander Heuster verkündete, dass das alte Forsthaus im Wald einen neuen Besitzer gefunden hat. Forstmitarbeiter und Forstwirtschaftsstudent Colin J. Blackburn (20) hat das vom Verfall bedrohte Anwesen für einen symbolischen Betrag erstanden und möchte es für private Wohnzwecke herrichten.

Bis vor einigen Tagen hat Blackburn sogar auf den Anschluss an das Stromnetz verzichtet, obwohl er das Haus bereits im Februar bezogen hat. Tatsächlich sei die Anbindung nicht ganz einfach gewesen, bestätigt Heuster: „Das Anwesen liegt versteckt und abseits der ausgebauten Wege und Straßen. Das gestaltete es ja auch

Seit Jahren stritten Ortshistoriker und die Gemeinde um das Natursteinhaus. Während die beiden Hobby-Historiker Hans Scheifel und Georg Doll für eine Umwandlung in ein landwirtschaftliches Museum plädierten, forcierte die Gemeinde den baldigen Abriss.

Begründung: Für eine kulturelle Nutzung müsse das Haus zugänglich gemacht und an das Abwassernetz der Gemeinde angeschlossen werden. Desweiteren müssten ausreichend Parkplätze und sanitäre Anlagen geschaffen werden. Das Geld für diese Maßnahmen sei nicht vorhanden. Versuche seitens der Ortshistoriker, das Haus unter Denkmalschutz zu stellen, scheiterten.

Nun bleibt es dem neuen Besitzer überlassen, was mit dem Anwesen geschieht. Blackburn jedoch schließt eine touristische, kulturelle oder gastronomische Nutzung kategorisch aus. „Ich lebe hier, sonst nichts“, sagte er schlicht.

Für weitere Stellungnahmen zum alten Forsthaus war der als eigenbrötlerisch, aber sehr zuverlässig geltende Blackburn bis Redaktionsschluss nicht zu erreichen. (lit)

so kompliziert, sich auf eine sinnvolle Nutzung zu einigen.“